

1	Modulbezeichnung	Perspektiven des Impact Entrepreneurship	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	S: Impact Entrepreneurship Hackathon (3-tägiges Blockseminar, Anwesenheitspflicht)	2,5 ECTS
3	Dozenten	Johannes Hähnlein, Prof. Dr. Michael Walter, Prof. Dr. Carolin Durst	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Beckmann	
5	Inhalt	<p>[Diese Veranstaltung ist Teil des Impact E³-Projektes und findet an drei Tagen am Campus der Hochschule Ansbach statt; für FAU-Studierende stehen 5 Seminarplätze zur Verfügung; Bewerbung für Seminarbeitritt über Anschreiben, Lebenslauf und Notenspiegel an tamara.rogalski@hs-ansbach.de, mit der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu]</p> <p>Mit seinem Ursprung in der IT-Industrie ist heute der Hackathon ein innovativer Ansatz, der in vielen Branchen national und international genutzt wird, um Herausforderungen zu lösen und neue innovative Produkte und Services zu entwickeln. Dazu arbeiten temporär zusammenkommende kreative Köpfe an einem vorgegebenen Problem und entwickeln gemeinsam innovative Lösungen in Form von neuen Konzepten, Prototypen oder Geschäftsmodellen. Die Lösungsfindung im Team vereint das unterschiedliche Wissen, die Erfahrung und die intuitiven Herangehensweisen der Teilnehmer zu einer einzigartigen Methode um fokussiert neue zukunftsweisende Ideen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erlangen durch die Teilnahme am Modul „Hackathon“ konkretes und praxisrelevantes Fachwissen sowie zeitgemäße Methoden zur Bewältigung einer vorgegebenen technischen, wirtschaftlichen oder organisatorischen Herausforderung. Innerhalb von 3 vollen Präsenz-Tagen arbeiten die teilnehmenden Studierenden fast rund um die Uhr in interdisziplinären Teams an einer Challenge, die von Praxispartnern (Unternehmen aus der Region) ausgelöst werden.</p> <p>Die Veranstaltung ist als praxisorientiertes Workshop-Format konzipiert, in welchem die teilnehmenden Studierenden vermittelte Methoden und Fachwissen direkt auf eigene Projektarbeit im Team anwenden können und sukzessive eine eigene Produktidee und einen Prototyp entwickeln. Methodisch ist der Hackathon an das „Design Thinking“ Konzept und weitere agile Projektmanagement-Methoden angelehnt.</p> <p>Abschließend müssen die Teams ihr Lösungskonzept und ihren Prototypen vor einer fachkundigen Jury im Rahmen</p>	

einer Abschlussveranstaltung („Live-Pitch“) präsentieren und anschließend in einer schriftlichen Studienarbeit konkretisieren und einreichen.

Die Veranstaltung zeichnet sich insbesondere durch folgende Aspekte aus:

- *Praxis-Relevanz*
Die Veranstaltung arbeitet bewusst nicht mit fiktiven Fallstudien, sondern mit Partner-Unternehmen aus der Wirtschaft, die reale Probleme und Herausforderungen als Challenges einbringen. Dies soll die teilnehmenden Studierenden dazu bringen, eigene Produkt- und/oder Geschäftsideen in Teams zu entwickeln, die sie im besten Fall über die Veranstaltung hinaus mit dem Unternehmen weiterverfolgen und sogar in die Praxis umsetzen.
- *Kompetenzerweiterung*
Studierende haben als Teilnehmer des Moduls die Möglichkeit nicht nur bislang erlernte Fähigkeiten praxisnah anzuwenden, sondern sich auch Kompetenzen anzueignen, die über die Fachspezifika des eigenen Studiengangs hinausgehen. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf Kreativität, Problemlösungskompetenzen und sog. Entrepreneurial Skills.
- *Innovationskraft*
Spannende und kreative Methoden nach dem Design Thinking-Konzept verbunden mit einem strukturierten Aufbau der Veranstaltung werden die Innovationskraft der teilnehmenden Studierenden fördern.
- *Interdisziplinarität*
Durch die Offenheit des Moduls für Studierende aller Fakultäten wird eine konkrete interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen des Moduls geschaffen.
- *Team-Kompetenz*
Die teilnehmenden Studierenden müssen sich in Projektteams selbstständig organisieren und nehmen dabei unterschiedliche Rollen ein, z.B. als Teamleitung, Techniker*in, Innovator*in oder Designer*in.
- *Team-Diversität*
Die TeilnehmerInnen sind dazu angehalten sich zu Teams bestehend aus Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen zusammenzuschließen und damit unterschiedlichen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zusammenzubringen.

		<ul style="list-style-type: none"> - <i>Anreizstruktur & Mehrwerte</i> Der Kurs kann nicht nur als Wahlpflichtmodul in das jeweilige Studium der teilnehmenden Studierenden eingebracht werden, sondern beinhaltet zusätzliche Mehrwerte, wie <ul style="list-style-type: none"> • die Teilnahme am Live-Pitch vor einer hochkarätigen Jury, • die Möglichkeit ein kleines zweckgebundenes Prototyping-Budget für die Weiterentwicklung der Idee zu gewinnen, • die weitere Zusammenarbeit mit dem Challenge-Geber, z.B. im Rahmen einer Werksstudierenden-Stelle und • einen festen Platz für das Siegerteam beim Campus der Löwen zu erhalten. <p>Inhalte in Stichpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teambuilding - Problemlösungsstrategien - Ideation - Design Thinking - Business Design - Research & Development - Validation - Prototyping - Pitching
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden durchlaufen in der Veranstaltung einen realitätsnahen Innovations- und Produktentwicklungsprozess - Dies beinhaltet zunächst die grundsätzliche Zusammenstellung eines interdisziplinären Teams - Im weiteren Verlauf erfolgt die Entwicklung und Anwendung von Problemlösungsstrategien nach der Design Thinking Methode - Die Studierenden erlernen des weiteren Methoden zur Generierung von Produkt- oder Serviceideen. - Des Weiteren erhalten die Studierenden ein gezieltes Pitch-Training und verbessern ihre Präsentationsskills. - Aufbau, Strukturierung und Arbeitskoordination von interdisziplinären Teams - Die Studierenden wenden teamorientiertes Arbeiten und inhaltsbezogene Arbeitsteilung an

		<ul style="list-style-type: none"> - Fokussiertes und zielorientiertes Arbeiten unter Zeitdruck und dabei Fokussierung auf die wesentlichen Elemente der Produktentwicklung - Die Studierenden müssen Präsentationsfähigkeiten durch Zwischenpräsentationen und Live-Pitches beweisen und anwenden - Die Studierenden erlernen und vertiefen Schlüsselkompetenzen in den Bereich Projektmanagement, Problemlösungsmethoden, betriebswirtschaftliche Teildisziplinen, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Präsentationstechniken. - Durch den Besuch der Veranstaltung können die Studierenden zudem einen Innovationsprozess einschätzen und selbst in entsprechenden Projektteams durchlaufen.
7	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Interesse an der gesellschaftlich wertvollen Wirkung durch Unternehmenstätigkeit
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Studiensemester im Bachelor
9	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendbarkeit wie im übergeordneten Modul „Perspektiven des Impact Entrepreneurship“ angegeben
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Studienleistung: Anwesenheitspflicht an allen Seminartagen der Blockveranstaltung</p> <p>Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung in Form einer Abschlusspräsentation</p>
11	Berechnung Modulnote	Mündliche Prüfung, 100% der Note
12	Turnus des Angebots	Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 24h Selbststudium: 51h
14	Dauer des Moduls	An drei Tagen innerhalb der Vorlesungszeit des Wintersemesters. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Vorbereitende Literatur	Materialien werden in der Veranstaltung bereitgestellt